

Zeitschrift: Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten

Band: 111 (2004)

Heft: 3

Artikel: Erfolgreich in schwierigen Umfeld durch innovative Produkte

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-678394>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

stellung hochfunktioneller High-Tech-Stoffe für verschiedenste Sportarten nur profitieren und ihr bisheriges «Handicap» verbessern.

Von Proact® erfüllte Schutznormen

SN 195920 – antibakterielle Wirkung
SN 195 921 – antimykotische Wirkung
AS/NZS 4399:1996 – Schutz gegen UV-Strahlung
DIN/EN 471: 1994-08 – Sichtbarkeit
EN 532, EN 533 – Schutz gegen Flammenausbreitung
ISO-Normen/Modified Wyzenbeck
Cycles-Scheuerfestigkeit

EEC-System

Innere Schicht: Funktions-Unterwäsche nimmt den Schweiß auf und verteilt diesen grossflächig zur Abkühlung des Körpers. Überschüssige Feuchtigkeit wird vom Körper weg an die Pufferschicht geleitet.

Mittlere Schicht: Diese Schicht kann aus mehreren textilen Lagen bestehen und dient der Isolation (Wärmebekleidung).

Äussere Schicht: Schutz vor Regen, Wind, Sonne, UV-Strahlung, Kälte, Wärme oder mechanischen Einflüssen.

Durch funktionelles Zusammenspiel aller dieser Schichten entsteht dank optimalem Mikroklima ein körperliches Wohlfühl, das Arbeit, Sport und Freizeit positiv prägt.

Information

Christian Eschler AG

CH-9055 Bühler

Herr Peter Eschler

Tel. ++41 (0)711791 81 81

Fax ++41(0)71 791 81 80

E-mail: peter.eschler@eschler.com

Redaktionsschluss Heft

4/2004:

14. Juni 2004

Erfolgreich in schwierigem Umfeld durch innovative Produkte

Der international tätige Dekorstoffhersteller création baumann konnte 2003 den konsolidierten Umsatz auf 60,8 Mio. CHF leicht steigern. Dank Senkung der Betriebs- und Personalkosten hat sich die Ertragslage im Vergleich zum Vorjahr positiv entwickelt. Der Personalabbau konnte durch natürliche Abgänge und interne Restrukturierungen vorgenommen werden. Es wurde in eine neue EDV-Lösung investiert.

Das wirtschaftliche Umfeld war im vergangenen Jahr nach wie vor sehr schwierig. Vom leichten konjunkturellen Aufschwung, ausgehend von den USA und Japan, konnte die Schweizer Textilindustrie nicht profitieren. Sie musste im Gegenteil eine weitere Reduktion der Umsätze wie der Mitarbeiter und leider auch einige Firmenschliessungen verzeichnen.

Leichte Steigerung des Umsatzes

Trotz dieser Entwicklung konnte der traditionsreiche Langenthaler Textilhersteller création baumann 2003 eine leichte Steigerung des konsolidierten Umsatzes auf CHF 60,8 Mio. erzielen (Vorjahr 60,7 Mio. CHF). Dank strengem Kostenmanagement und einem Abbau des Personalbestandes um 12 Vollzeitstellen hat sich die Ertragslage markant verbessert. Der Personalabbau konnte durch natürliche Abgänge und interne Restrukturierungen vorgenommen werden. Unterstützt wurde die verbesserte Ertragslage durch die positive Entwicklung an der Währungsfront, insbesondere des Euros. Investiert wurde vor allem in eine neue EDV-Lösung.

Hohe Designkompetenz

Die vier Produktbereiche haben sich unterschiedlich entwickelt. Dank innovativen Neuentwicklungen konnte der Umsatz in der von hoher Designkompetenz gekennzeichneten Kollektion création baumann (70 % des Umsatzes) gehalten werden. Diese 2002 lancierten und im letzten Jahr mit mehreren Designauszeichnungen prämierten Stoffe haben sich international zu Bestsellern entwickelt und generieren heute schon knapp 13 % des Umsatzes. Systems – die eher technisch orientierte Kollektion von Vorhangssystemen und darauf abgestimmten Stoffkollektionen – konnte den Umsatz steigern. Die Living-Kollektion (hochwertige Dekostoffe) jedoch verzeichnete auch 2003

einen Umsatzrückgang. Zwei neue Kollektionen wurden erfolgreich lanciert und versprechen eine Besserung für 2004. Im Bereich industrielle Dienstleistungen konnte die Garnfärberei eine Steigerung von 3 % erzielen.

Schweiz – der wichtigste Markt

Der Schweizer Markt, mit knapp 30 % Anteil nach wie vor der wichtigste Markt, konnte den Umsatz halten. Die Fokussierung auf weniger Fachhandelspartner bewährt sich nicht nur in der Schweiz sondern auch in Deutschland, dem wichtigsten Exportmarkt. Trotz schwieriger Wirtschaftslage konnte auch hier der Umsatz gehalten werden. Die Eröffnung eines ersten Shop-in-shop im hochwertigen Kaufhaus Karstadt in München sowie einige grosse Objektaufträge (Grandhotel Heiligendamm, Allianz Versicherung Stuttgart, Oper München) haben dazu beigetragen. Durch rigoroses Kostenmanagement konnte die Ertragsituation der deutschen Tochterfirma merklich verbessert werden.

Erfreulich verlief die Entwicklung in Japan, wo, in Landeswährung gerechnet, eine Umsatz-



Piktogramm: Schallschutztextil



Phillipe Baumann

steigerung um 25 % erzielt werden konnte. Auch die Tochtergesellschaften in Frankreich und Belgien haben sich vor allem ertragsmässig gut entwickelt. Frankreich mit leichtem Umsatzplus, Belgien mit leichtem Umsatzrückgang. Nicht zufrieden ist das Unternehmen mit der Entwicklung in den Märkten Schweden, Spanien und England. Kürzlich erfolgte oder anstehende Führungswechsel haben sich hier, neben der konjunkturellen Situation, negativ ausgewirkt. Entsprechende Massnahmen wurden ergriffen und sollten sich im laufenden Jahr auszahlen.

Erfreulich haben sich einige Länder entwickelt, in denen création baumann durch Agenturen vertreten wird. Insbesondere in Korea und Finnland konnten ansehnliche Umsatzsteigerungen erzielt werden.

Textilien – Schallabsorption und Dekoration in einem

Wer ins schöne Restaurant nicht nur wegen des Essens, sondern auch zum Gedankenaustausch mit Freunden geht, weiss, wie störend ein zu hoher Lärmpegel ist, der das vertraute Gespräch behindert. Auch die hippste Innenarchitektur kann über diesen Mangel nicht hinwegtäuschen. Der gezielte Einsatz der richtigen Stoffe



Dimmer Colors

kann die Akustik positiv beeinflussen, denn sie haben diese Funktion in sich. Doch wer weiss, welche Textilien den Lärm in welchem Mass dämpfen?

création baumann, Schweizer Hersteller innovativer Textilien, hat seine Kollektionen deshalb speziell darauf getestet, welchen Nachhall sie in einem Raum absorbieren können. In einem Präsentationsordner sind neu alle Stoffe dokumentiert, die diese Aufgabe erfüllen. Dieses Instrument liefert alle entsprechenden Daten zur genauen Berechnung der Schallabsorption im Raum. Zugleich bietet es eine Einführung in die Welt der Textilien als umfassende Information für Akustiker und Innenarchitekten. Ein entsprechendes Symbol bezeichnet neu alle schallabsorbierenden Stoffe von création baumann. Ein spezielles Kapitel zeigt auf, dass création baumann auch auf die jeweils individuellen Gegebenheiten mittels Spezialanfertigungen eingehen kann. Die Dokumentation gibt Hinweise auf die Möglichkeiten, wie dank des Einsatzes geeigneter Textilien akustische Probleme gelöst werden können. Mit den richtig ausgewählten Stoffen können gleichzeitig zwei Effekte erzielt werden: Einerseits sind die Textilien als wirkungsvolle Schallabsorbierer von entscheidendem Nutzen, andererseits sind sie eine attraktive Dekoration, da die Dessins und Farben der Stoffe nach persönlichem Geschmack ausgewählt werden können – zwei Vorteile, die keine anderen Materialien als die Textilien gemeinsam erfüllen. Hässliche Eingriffe in die Innenarchitektur, um die Akustik zu regulieren, werden so elegant umgangen. In Zukunft können dank dieser Dokumentation für jedes akustische Problem die richtigen Stoffe sofort eruiert werden. Sei es für den öffentlichen oder den Heimbereich, fürs Konferenz- oder Kinderzimmer.

Ein sanfter Verdunkelungsstoff

Mit der Verwendung des neuen, äusserst feinen Mikrogarns Trevira CS setzt création baumann neue Massstäbe bei den Verdunkelungsstoffen.

In Konferenzräumen, Hotelzimmern etc. benötigte man schon immer einen Stoff, der auch bei hellstem Tageslicht den Raum verdunkelt. Sei es, um für das gezeigte Bildmaterial eine optimale Umgebung zu schaffen oder um einer wohlverdienten Ruhepause eine völlig relaxte Stimmung zu geben.

Bisher waren die zu diesem Zwecke angebotenen Verdunkelungsstoffe stets relativ schwer und starr und somit optisch unbefriedigend.

Weil sie in erster Linie ihrer Aufgabe zu genügen hatten, bestanden sie aus drei Schichten und wirkten dadurch blachenartig. Aus diesen herkömmlichen Textilien attraktive Vorhänge zu machen, war nicht einfach, sodass zum abdunkelnden Vorhang meist ein zweiter hinzukam, der leichter und dekorativer war. Stets stellte dies eine relativ teure und optisch eine Kompromisslösung dar.

création baumann hat nun eine ebenso attraktive wie effektive Lösung des Problems präsentiert. Mit DIMMER hat sie an der diesjährigen Heimtextilienmesse in Frankfurt einen Stoff vorgestellt, der aus einem äusserst feinen Trevira CS-Garn so dicht gewoben ist, dass er Räume wirksam verdunkelt. Zudem fällt dieser hochwertige Vorhangstoff so schön und ist so angenehm anzufassen, dass er eine einmalige Symbiose zwischen Funktionalität und Ästhetik darstellt. Mit seiner Palette von 38 Farben, die neben neutralen auch kräftige, moderne Töne enthält, macht DIMMER den Schritt vom rein



Orchard Hall

funktionalen Gewebe zum ästhetisch überzeu-genden Vorhangstoff, der viele verschiedene Geschmäcker zu befriedigen weiss. Mit seinem samtigen Glanz und einer Oberfläche, die in ihrer Haptik an eine Pfirsichhaut erinnert, genügt er höchsten Ansprüchen an exklusive, elabo-rierte Textilien. Diese kleine, feine Raffinesse wurde durch ein leichtes Aufrauen der Vorder-seite erreicht und gibt dem Stoff sein besonderes Cachet.

DIMMER eignet sich in seiner optischen Qualität für den Wohnraum, aber, da flamm-hemmend, auch ideal für den Einsatz im Ob-jektbereich. Den Verdunkelungseffekt, der selbstsprechend bei dunklen Farbtönen grösser ist als bei hellen, wird durch den auf der Rück-seite eingewobenen schwarzen Faden erreicht. Je nach Tonalität hebt er sich von der reinen Farbe der Vorderseite ab und verleiht dem Stoff einen apperten Doubleface-Effekt.

Mit DIMMER hat création baumann einen Stoff auf den Markt gebracht, wie es ihn bisher



Dimmer Black

nicht gab: eine Weltneuheit. Einer langjährigen Forschungs- und Entwicklungsarbeit zusammen mit der Firma Trevira als Partnerin ist es zu verdanken, dass es gelang, ein solch feines Trevira CS-Garn herzustellen, zu färben und in einer sehr hohen Kett- und Schussdichte zu weben. Dank dieser neuen Textilentwicklung konnte ein hochfunktionaler Stoff geschaffen werden, der auch optisch und qualitativ überzeugt.

Information

création baumann

Weberei & Färberei AG

4901 Langenthal

Tel. 062 919 62 62

Fax 062 922 45 47

E-Mail mail@creationbaumann.com

Internet www.creationbaumann.com

Dorani zieht bei Kauf ein

Der Karl Lagerfeld der europäischen Hemdenmacher, Claude Dufour, ist mit dem Schweizer Hemdenmacher Michael Kauf eine Kooperation eingegangen. Ab Herbst dieses Jahres wird unter dem Dach der Toggenburger Kauf-Gruppe die Hemdenmarke Dorani produziert. Michael Kauf, VR-Delegierter der Kauf AG in Ebnat-Kappel, dem Olymp der Schweizer Herrenhemden, sagt: «Claude Dufour ist in Europa der beste Hemdenspezialist. Wir sind stolz darauf, dass er jetzt für uns arbeitet.»

Der Aufstieg von Claude Dufour ist identisch mit dem der europäischen Hemdenmarke van Laack. Claude Dufour ist der Schneider der perfekten Hemden. Von den Schnittformen über die Knöpfe und Knopflöcher beherrscht er alle Details. Dufour: «Meine Kunden sind weltweit die anspruchsvollsten Hemdenfreaks. Ein Dorani-Herrenhemd ist eine Persönlichkeit, die von Persönlichkeiten getragen wird.»

Weltpremiere: LiteWeight – die leichte Teppich- und Stoffinnovation

Das Schweizer Unternehmen Lantal Textiles hat sich seit Jahren erfolgreich auf textile Gesamtlösungen im Bereich Passagiertransport spezialisiert. Anlässlich der Fachmesse Aircraft Interiors Expo vom 30. März bis 1. April in Hamburg stellte Lantal erstmals unter dem Thema «LiteWeight» eine neue Stoff- und Teppichgeneration vor.

Die zukunftsweisenden Produkte sind wesentlich leichter als die bisher im Flugverkehr verwendeten Stoffe und Teppiche. So kann im Vergleich zu konventionellen Stoffen und Teppichen bis zu 20 % Gewicht eingespart werden.

Lantal steht für Innovationskraft, Qualität und Leistung

Lantal Textiles produziert bereits seit 1886 Stoffe von höchster Qualität. Tradition gekoppelt mit Kreativität und Innovationskraft, das feine Gespür für individuelle Kundenbedürfnisse und der sehr hohe Qualitätsanspruch erklären den Erfolg des Unternehmens, das neben seinem Hauptsitz in Langenthal/Schweiz, seinen Verkaufsbüros in Toulouse und Seattle auch über eine Niederlassung in den USA verfügt.

Vor genau 50 Jahren hat Lantal mit KLM das erste Flugzeug mit seinen Bezugstoffen ausgerüstet. Inzwischen ist Lantal Textiles mit einem weltweiten Marktanteil von rund 60 % im Bereich von Bezugstoffen Leader in der Luftfahrt. Teppiche und Sitzbezüge in überzeugender Qualität und individuellem Design sowie hochwertige Lederbezüge begegnen den Reisenden bei 300 Fluggesellschaften auf der ganzen Welt. Dass die langjährigen Kunden mit den Leistungen von Lantal nach wie vor zufrieden sind, zeigen auch die neusten Lieferanten-Ratings, bei denen das Unternehmen durchwegs mit der besten Note abgeschnitten hat.

LiteWeight: eine neue Stoff- und Teppichgeneration

Alle Airlines stehen unter einem hohen wirtschaftlichen Druck, wobei das Gewicht pro Flugzeug eine zentrale Rolle spielt. Weniger Gewicht = weniger Kerosen = gleich weniger Kosten, lautet vereinfacht die Gleichung. Gewichtseinsparung ist gerade bei den neuen, grossen Flugzeugtypen mit immer höherer

Transportkapazität und immer umfangreicheren Features für den Fluggast ein ganz zentrales Thema. Hier möchte Lantal durch die Entwicklung von innovativen, zukunftsweisenden und leichten textilen Produktelösungen einen Beitrag leisten.

Bisher wog der leichteste Stoff zwischen 380 und 400 g/m². Nach jahrelanger, intensiver Forschung ist es Lantal und seinem Garnlieferanten gelungen, eine neue Qualität zu entwickeln, die rund 15 - 20 % leichter ist und zudem mit dem patentierten Crespino-Wollgarn für absolut kein Pilling sorgt. Die Bezeichnung «LiteWeight» ist Programm – nicht nur, was das Gewicht anbelangt, sondern auch in Bezug auf das Design.



LiteWeight Sitzbezugsstoffe sind bis zu 20 % leichter als konventionelle Flugzeugstoffe

Das Bedürfnis, Gewicht zu sparen, kommt selbstverständlich auch bei den Teppichen zum Tragen. Die neuen «LiteWeight»-Teppiche von Lantal sind ebenfalls um 15 - 20 % leichter als die bisherigen Qualitäten und weisen genauso gute Gebrauchseigenschaften auf. Sie sind sehr flach gewoben und werden ebenfalls in unterschiedlichem Design angeboten.

Selbstverständlich werden die «LiteWeight»-Qualitäten auch den hohen Qualitätsstandards gerecht: Die Stoffe und Teppiche haben alle notwendigen Tests erfolgreich bestanden.